

Preis für gute Nachwuchsförderung

Das Geld will der Vorstand vor allem in ein gut ausgebildetes, neues Schulpferd und in die Sanierung des Springplatzes investieren: Der Reitverein St. Georg Barsinghausen hat von der Horst-Gebers-Stiftung 10 000 Euro zur Förderung der Jugendarbeit im Bereich Springen erhalten.

Die Stiftung unterstützt mit dieser Geldsumme in diesem Jahr jeweils zehn Vereine aus dem Pferdesport-

Stiftung unterstützt Barsinghäuser Reiter mit 10 000 Euro.

verband Hannover, die sich in besonderer Weise für die Ausbildung ihres Reiternachwuchses im Springen einsetzen. 31 Vereine hatten sich für diese Prämienpartnerschaft beworben, 10 kamen in die engere Auswahl.

Die Bewerbung des Barsinghäuser Vereins hat Nicola Walpuski zusammengestellt. Philipp Bock, selbst aktiver Springreiter im Verein, war zufällig auf die Ausschreibung des Förderpreises gestoßen. Schnell entschied der Vorstand, sich zu beteiligen.

Der Verein hat rund 300 Mitglieder und unterhält zurzeit sechs Schulpferde, die auch regelmäßig im Springunterricht eingesetzt werden. Jede Woche gibt es außerdem Förderstunden für Anfänger und Wiedereinsteiger. Jedes Schulpferd wurde für die Springstunden mit der dafür zusätzlich nötigen Ausrüstung ausgestattet.

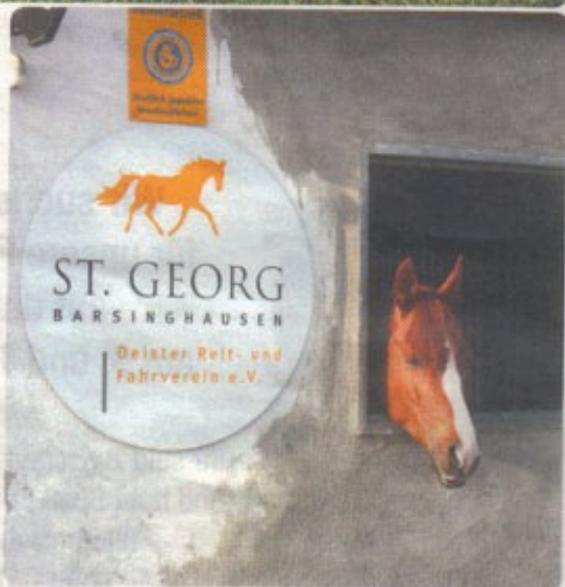
Der Vorstand legt großen Wert darauf, den Reitschülern möglichst optimale Voraussetzungen für die Ausbildung zu bieten. „Auf einem guten Sattel lässt es sich einfach besser reiten“, sagt Nicola Walpuski, stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Reitlehrer Marc Bödicker unterrichtet den Reiternachwuchs seit 2009. Sein Schwerpunkt ist das Springreiten – aus Sicht der Stiftungsjury ein weiterer Pluspunkt



Nicole Thiele (links) und Nicola Walpuski vom Reitverein St. Georg Barsinghausen freuen sich über die Prämienpartnerschaft der Horst-Gebers-Stiftung.

des Barsinghäuser Vereins. Außerdem nehmen die Schulpferdereiter regelmäßig an Springturnieren in der Umgebung teil. „Wenn es irgendwo Mannschaftswettbewerbe gibt, sind wir auch meist dabei“, sagt Walpuski. „Wir unterstützen die Schulpferdereiter dabei, fahren sie beispielsweise zu den Turnieren und helfen bei den Vorbereitungen“, ergänzt Vereinskoleggin Nicole Thiele. Darüber hinaus richtet der Verein selbst jedes Jahr ein Dressur- und Springturnier aus.

In den Sommermonaten trainieren die Springreiter auf einem extra für diesen Zweck angelegten Außenplatz. Doch der ist in die Jahre gekommen, der Boden ist hart und wellig. Dank der Unterstützung der Stiftung, wird er voraussichtlich noch in diesem Jahr erneuert. Außerdem will der Verein ein neues Schulpferd anschaffen. „Ein gut ausgebildetes Pferd, gibt vor allem den unerfahrenen Reitern beim Springen Sicherheit“, begründete Walpuski die Entscheidung. Zusätzlich beginnen zwei Vereinsmitglieder im Winterhalbjahr mit der



Trainerausbildung und werden dabei finanziell unterstützt. Künftig sollen sie Anfänger unterrichten.

Der passionierte Reiter und gebürtige Braunschweiger Horst Gebers hat 2011 gemeinsam mit seiner Frau Renate die Stiftung gegründet. Das Ehepaar verfügte vor

seinem Tod, dass ihr Nachlass dem Springsport zugutekommen solle. Deshalb konzentriert sich die Stiftung nun auf die Ausbildung in den Reitvereinen und unterstützt nachhaltige Konzepte zur Förderung der Reiterjugend im Bereich Springen. bf